

Einführung einer Energiemanagementsoftware
- Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung -

Auftraggeber
Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstraße 23
35390 Gießen

Hinweise zu den Vergabeunterlagen sowie Rückfragen insbesondere zu Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis sind ausschließlich über das Kommunikationstool der Vergabeplattform www.dtvp.de zu übermitteln.

27.05.2026 Version V3

1. Allgemeine Informationen

1.1. Kurzportrait

Die 1607 gegründete Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die rund 25.700 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.

Die Universität umfasst u.a. elf Fachbereiche mit über 420 Professuren, vier Graduiertenzentren, fünf interdisziplinäre Forschungszentren, verschiedene Service- und Technische Einrichtungen sowie die zentrale Universitätsverwaltung.
Die Universität Gießen betreibt zum Zwecke von Forschung & Lehre sowie Verwaltung über 250 Gebäude mit derzeit insgesamt ca. 290.000m² Nutzfläche (NF 1-6). Ca. 90% des Wärmeverbrauchs entfällt dabei auf die 50 größten Gebäude. Die Gebäude sind unterschiedlichsten Baualters, Baukonstruktionen und befinden sich in unterschiedlichen baulichen und technischen Zuständen.

1.2. Zielsetzung und Ausgangslage

Zur Unterstützung der Energiemanagementprozesse an der JLU soll eine webbasierte Software-Lösung für das Energiemanagement (als Teilprozess im Rahmen eines Energiemanagement-Systems nach DIN EN ISO 50001) als SaaS-Lösung eingeführt werden. Mit Hilfe der Softwarelösung sollen Energiemanagementprozesse effizienter und professioneller gestaltet werden.

Die JLU verfolgt mit der Einführung der Energiemanagementsoftware die folgenden Ziele:

- Reduktion des manuellen Erfassungsaufwands von Zählerstands- und Verbrauchsdaten durch automatisierte Workflows
- Steigerung der Qualität von Auswertungen und Analysen
- Steigerung der Effizienz von Prozessen der Rechnungsprüfung
- Monitoring des Energieverbrauchs und von Kennzahlen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz der JLU
- Unterstützung der Einführung und des dauerhaften Betriebs eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 durch die strukturierte Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Auswertung energiebezogener Daten.

Aktuell wird an der JLU als Energiemanagementsoftware ein Energiemanagement-Modul eines vorhandenen CAFM-Systems verwendet. Dieses erfüllt jedoch nicht die Anforderungen. Diverse Prozesse müssen mit hohem manuellem Aufwand (Eingabe von Verbrauchsdaten) oder in Excel (Rechnungsprüfungen) durchgeführt werden.

1.3. Leistungsumfang

Der Leistungsumfang umfasst insbesondere die Bereitstellung und den Betrieb der Energiemanagementsoftware als SaaS-Lösung, die initiale Systemkonfiguration, die Übernahme vorhandener Stamm- und Verbrauchsdaten, die Einrichtung der erforderlichen Datenimporte und Schnittstellen, die Einweisung und Schulung der vorgesehenen Anwender sowie Wartung, Support und Pflege während der Vertragslaufzeit. Die detaillierten funktionalen und technischen Anforderungen ergeben sich aus Anlage 2 – Leistungsverzeichnis.

1.4. Mengengerüst und technische Ausgangslage

Der jährliche Energieverbrauch der JLU beträgt ca. 100 GWh (ca. 40 GWh Strom, ca. 40 GWh Wärme, ca. 14 GWh Fernkälte, ca. 6 GWh Ferndampf). Die Abrechnung erfolgt über ca. 250 Zähleinrichtungen der Versorger/Netzbetreiber, weitere ca. 250 Zähleinrichtungen der JLU sind bereits installiert, ein weiterer Ausbau der Zählerinfrastruktur zur gebäudescharfen Erfassung aller Medien ist im Gange.

1.5. Implementierung

Die Implementierung der Software soll in mehreren Stufen erfolgen, um sowohl die Kosten als auch den Aufwand zu verteilen. Die Stufen unterscheiden sich in den Zählergruppen, die im System abgebildet und mit einem Datentransfer ausgestattet werden sollen.

1. Ausbaustufe: In der ersten Ausbaustufe wird die Software angeschafft, die Zugänge für die Anwender etabliert und die Grundschulung durchgeführt. Die Gebäude- und Zählerinfrastruktur wird per Massenimport in das System übertragen. In der ersten Stufe werden zunächst nur die Abrechnungszähler mit monatlicher Abrechnung hinterlegt und historische Verbrauchsdaten importiert. Der automatische Datenimport über den digitalen Rechnungsversand (XRechnung oder MSCons) wird etabliert. Für die Umsetzung der 1.Ausbaustufe inkl. Beschaffung der Software werden ca. 9 Monate veranschlagt.

2. Ausbaustufe: In der zweiten Ausbaustufe werden die JLU-eigenen Zähler ergänzt, die auf die GLT aufgeschaltet sind. D.h. hier wird die Schnittstelle zu Sauter EMS etabliert. Darüber hinaus wird geprüft, welcher der Abrechnungszähler ebenfalls auf die GLT aufgeschaltet sind, sodass der Datentransfer auf diesen Weg umgeschaltet werden kann (betrifft Wärme- und Kältemengenzähler).

3. Ausbaustufe: Zuletzt werden die verbliebenen, manuell abzulesenden Zähler hinzugefügt. Das beinhaltet die Ablesung der Zähler per Handy-App, für die ggf. Schulungen für die Hausmeister durchgeführt werden müssen. Für die Ausbaustufen 2 und 3 werden ca. 6 Monate veranschlaget.

2. Vertragsbedingungen

Für die Beschaffung ist ein EVB-IT Cloud Vertrag (Anlage 1) sowie ein Auftragsverarbeitungsvertrag gem. Art. 28 Abs. 3 DSGVO abzuschließen. Die Verträge müssen vor der Zuschlagserteilung final vereinbart werden.

Weitere Vertragsbedingungen sind der Angebotsaufforderung zu entnehmen.

3. Vertragslaufzeit

Die Leistung ist inklusive Wartung und Service für 4 Jahre/48 Monate anzubieten. Die Leistungsdauer verlängert sich höchstens zweimal um jeweils 12 Monate, wenn sie nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Laufzeitende gekündigt wird.

4. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird, sofern alle Mindestanforderungen erfüllt sind, auf das Angebot entsprechend den folgenden Zuschlagskriterien mit der jeweiligen Gewichtung erteilt:

Zuschlagskriterium	Gewichtung
1. Anforderungen und Funktionalitäten entsprechend dem Leistungsverzeichnis (s. Abschnitt 4.1 / Anlage 2)	30 %
2. Präsentation (s. Abschnitt 4.2)	35 %
3. Kosten (s. Abschnitt 4.3 / Anlage 3)	35 %

Die Bieter werden gebeten – sofern vorhanden – die 5 wichtigsten Referenzprojekte im öffentlichen Dienst zu benennen, die aus Sicht der Bieter mit Fokus auf die Anforderungen der JLU besonders relevant sind.

4.1. Leistungsverzeichnis

Die Bieter werden gebeten in der in Anlage 2 befindlichen Datei mit einem „x“ zu kennzeichnen, ob die jeweilige Leistungsanforderung vollständig oder gar nicht erfüllt ist.

Bei Bewertungskriterien ist auch eine teilweise Erfüllung möglich, diese erfordert die Hinterlegung einer Anmerkung im Feld Bemerkung/Erläuterungen direkt in der Datei. Die teilweise Erfüllung wird anteilig bepunktet.

Die Anforderungen, die als Bewertungskriterium gekennzeichnet sind, erhalten bei Erfüllung entsprechend ihrer Wertigkeit unterschiedliche Punktzahlen (6,3,2 oder 1). Der Bieter kann maximal 72 Punkte erreichen.

4.2. Präsentation

Zur Präsentation werden die drei Bieter eingeladen, deren Angebote nach Prüfung der Mindestanforderungen im Zuschlagskriterium „Anforderungen und Funktionalitäten entsprechend dem Leistungsverzeichnis“ die höchste Punktzahl erreicht haben. Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang werden alle punktgleichen Bieter eingeladen.

Die eingeladenen Bieter werden gebeten, die Umsetzung unserer Anforderungen in ihrem System zu präsentieren.

Die Präsentation soll die folgenden Punkte beinhalten:

1. Stammdatenerfassung (u.a. Zählerpflege)
2. Verbrauchserfassung (u.a. Verbrauch und Zählerstände erfassen, Datenplausibilisierung)
3. Rechnungsprüfung (u.a. Rechnungserfassung, Rechnungsprüfung)
4. Prozessunterstützung (u.a. Datenimport)
5. Datenaufbereitung (u.a. Witterungsbereinigung, Alarmierung)
6. Berichte und Auswertungen (u.a. Energieverbrauchsausweis, Energieberichte, Energietarife)

- Vornehmen von Einstellungen im System (Grundeinstellungen, Rollen- und Rechtekonzept)
- Projektplanung und -umsetzung (Projektverantwortliche, geplanter Prozessablauf, Einführungskonzept und Vorgehensweisen)

Um die Vergleichbarkeit der Präsentationen zu gewährleisten ist der zeitliche Rahmen auf 120 Minuten begrenzt. Im Anschluss an die Präsentation sollen ggf. noch offen gebliebene Fragen beantwortet werden. Die Durchführung der Präsentationen ist nach aktuellem Planungsstand für November 2026 geplant.

Die Präsentationen werden entsprechend dem folgenden Schema bewertet, es können maximal 10 Punkte erreicht werden.

Note	Punkte	Bewertung
sehr gut	9-10	Anforderungen vollständig und überzeugend dargestellt, Prozesse vollständig nachvollziehbar, Umsetzung sehr konkret
gut	7 – 8	Anforderungen weitgehend vollständig dargestellt, lediglich geringfügige Schwächen
befriedigend	4 – 6	mehrere relevante Schwächen oder teilweise fehlende Konkretisierung
ausreichend	1 - 3	erhebliche Lücken, wesentliche Prozesse nicht nachvollziehbar
ungenügend	0	Anforderungen nicht oder vollkommen unzureichend dargestellt

4.3. Kosten

Die einmaligen und laufenden Kosten müssen in der separaten Anlage 3 („Preisblatt“) eingetragen und dem Angebot beigefügt werden. Die Kosten sind einzeln aufzulisten. Der Zeitraum der Kosten für den laufenden Betrieb beginnt nach erfolgter Abnahme des Systems. Das Angebot mit dem günstigsten Preis erhält die höchste Punktzahl (10). Ein fiktives Angebot mit dem doppelten Preis des günstigsten Angebots erhält 0 Punkte. Die übrigen Angebote werden in Relation zu diesen Beträgen bewertet (lineare Interpolation).

5. Auflistung der Anlagen

Anlage 1: EVB-IT Cloud Vertrag
Anlage 2: Leistungsverzeichnis
Anlage 3: „Preisblatt“